

Liebe Brandenburger Schachfamilie,

es ist wieder eine ereignisreiche Zeit vorbei gegangen. Alle Ligen bis auf die Regionalliga Nord sind gespielt. Allen Aufsteigern meinen herzlichen Glückwunsch. Der SV Glück auf Rüdersdorf hat sich die Berechtigung für die 1. Bundesliga erworben, Empor Potsdam hat sich in der Oberliga gehalten und bei USV Viadrina Frankfurt kommt es noch auf rechtliche Entscheidungen an, ob die Klasse gehalten wird. Das Potsdamer Sommeropen des PSV-Mitte ist gespielt und hat mit Johannes Tschernatsch einen würdigen Sieger. Momentan läuft noch das Wittstocker-Turnier „ran an den Turm“. Die Deutschen Jugend-Einzel-Meisterschaften haben begonnen und laufen noch bis zum nächsten Wochenende. Die fünf Bundesländer (Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg) haben sich ab Saison 24/25 auf eine neue Oberligareform geeinigt, die noch ausgearbeitet wird und es fand ein denkwürdiger DSB-Kongress statt.

Auf diesem Kongress wurde der ehemalige Präsident und sein Vizepräsident der Finanzen nicht entlastet, die nun vollständig und neutral aufgearbeitet werden soll. Trotzdem hat Ullrich Krause in seinen Jahren als Präsident des DSB viel geschafft und uns Mitglieder würdig vertreten. Das wollen wir nicht vergessen und Danke sagen. Mit Ingrid Lauterbach wurde eine neue Präsidentin des DSB gewählt. Zu Ihrem Team gehören Vizepräsident-Finanzen und stellvertretender Präsident Axel Viereck, Vizepräsident-Sport Prof. Dr. Jürgen Klüners und Vizepräsident-Verbandsentwicklung Guido Springer. Ich denke, dass ich im Namen unserer Schachfamilie spreche und dem neuen Team viel Kraft bei den umfangreichen und nicht sehr einfachen Aufgaben wünsche.

Wie sich herausstellte gibt es bei der DSJ wohl einige finanzielle Probleme. Es ist zu hoffen, dass sich ein finanzielles Debakel nicht wiederholt. Es war für mich auf der DSB-Homepage mit Erschrecken zu lesen, dass diese kurz vor der Insolvenz stand. Für mich nicht ganz nachzuvollziehen, da am Samstag noch gesagt wurde, dass aufgrund der Zuschüsse des DSB noch mehrfach Fördergelder zur Verfügung stehen.

Ich habe privat und auch als Kaufmann gelernt, dass man nur mit dem Geld arbeiten kann, das zur Verfügung steht. Heute scheint es eher so zu sein, dass aufgrund von Zusagen Geld ausgegeben wird. Vielleicht war früher doch nicht alles so falsch.

Wie Ihr seht, gibt es viele „Baustellen“ und nächstes Jahr findet ein außerordentlicher DSB-Kongress statt, auf dem die Prüfungsergebnisse der finanziellen Situation vorliegen sollen und über eine generelle Satzungsreform abgestimmt werden soll.

Aufgrund der hohen Inflationsrate (seit 2013) und des vorgenannten Sachverhaltes hat der Kongress eine einmalige Erhöhung des DSB-Beitrages für 2024 beschlossen. Beim nächsten Kongress, auf dem wir Ergebnisse erwarten, wird eine Überprüfung der Folgejahre erfolgen.

Nun beginnt die Zeit, die neue Saison vorzubereiten. Hierzu tagt am 17.06.23 die Spielkommission. Sind wir auf die Ergebnisse gespannt und auf unseren Kongress am 24.06.2023. Ich freue mich schon darauf, viele Vereinsvertreter und Delegierte zu treffen.

Euer Präsident

Potsdam, den 28.05.2023

Michael Fuhr